Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 01.03.2025 08:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Verkleiden – mal ganz anders…
Grüß Gott! Matthias von My Companion! Sie hatten um einen Heimtermin gebeten!
Matthias versteht sein Handwerk. Er arbeitet für ungewöhnliche Agentur namens "My Companion“ und übernimmt dafür wechselnde Rollen. Ob als charmanter Begleiter oder kultivierter Freund.
Egal in welcher Lebenslage - Matthias ist perfekt vorbereitet und versteht es zu überzeugen. Auf einer Gartenparty setzt er sich mit angelerntem musikalischen Wissen in Szene.
Also diese elektronische Erweiterung und die Vervielfältigung verbindet es ja eher zu diesem hochpoetischen Kreislauf.- Ja! - Erinnert mich ein wenig an Helmut Lachelmanns Musique concrète instrumentale. Da ist die Klanglichkeit ja auch oft dem Geräusch näher als der sinfonischen Tradition. - Ja! - Ja! - Da stimme ich vollkommen zu! - Ja, ja! - So interessant!
Matthias ist die Hauptfigur in der Komödie “Pfau - Bin ich echt?”, der grade im Kino läuft. Albrecht Schuch spielt den Verwandlungskünstler Matthias. Mit einer frustrierten Ehefrau übt er den Streit mit ihrem Mann. Sogar als Pilot gibt er sich aus, oder als Vater bei einem Elternabend. Für einen reichen Geschäftsmann soll er beim 60. Geburtstag den Sohn spielen.
Ich möchte, dass Sie diesmal eine Rede halten auf mich! Was für ein toller Vater ich bin, was ich Ihnen alles mitgegeben habe, was weiß ich. Ich muss einfach die Mitglieder bestärken, mich bei der nächsten Wahl zum Clubpräsidenten zu wählen. Welchen Anzug werden Sie tragen! Ich will ein Bild vorher sehen! - Papa, Du bist mein großes Vorbild!
Aber Matthias ist unzufrieden: Was ist Schein, was Wirklichkeit? Das Leben ist doch mehr als wechselnde Rollen und das Aneinanderreihen auswendig gelernter Sätze. Die Beziehung zu seiner Freundin Sophia kriselt.
Magst u die Blumen? - Die Blumen sind wie immer schön. Danke! Matthias, was ist das? Du bist einfach nicht mehr echt! Ich spür Dich nicht mehr! - Wieso nicht echt?
Aber Sophia hat den Finger in die Wunde gelegt! Matthias fragt seinen Kompagnon:
Sie sagt, ich bin nicht mehr echt. Aber ich bin doch echt, oder? - Naja, ja! Was heißt echt? Natürlich bist Du echt! Physisch!
Der Film “Pfau - Bin ich echt?” stellt auch mir die Frage, was echt ist in meinem Leben und was Rolle. Denn das kenne ich auch, dass ich auch jenseits des Karnevals oft Rollenspiele! Um besser dazustehen. Um etwas zu bekommen. Um nicht anzuecken. Und wie oft wünsche ich mir, echt zu sein, authentisch, unverstellt. Da kann es entlasten, zu glauben, dass ich vor Gott so sein darf, wie ich bin.
Als gläubiger Mensch muss ich eigentlich keine Rolle spielen, weder vor anderen, noch vor mir selbst, noch vor Gott.
Du musst doch eine klare Linie ziehen zwischen den Rollen und Dich selbst!